Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 773. Freitag, 2. November. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 2 November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1.
Weizen fester			**Spiritus** ruhig		
November-Dezember	176 50	175 —	loco	50 50	50 50
April-Mai	186 50	186 25	November	50 —	49 90
Roggen ermattend			November-Dezember	49 10	49 10
November-Dezember	146 50	146 50	Dezember-Januar	49 10	49 10
April-Mai	152 50	152 50	April-Mai	50 40	50 30
Mai-Juni	152 75	152 75	**Hafer**		
Rüböl fest			November-Dezember	125 —	125 25
November	65 10	65 —	Kündig. für Roggen	8550	10650
April-Mai	64 10	63 80	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	72 75	72 75	Ruff. zw. Orient. Anl.	55 40	55 25
Halle Sorauer „ „	111 25	110 50	„ Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 —
Oftpr. Südb. St. Act.	125 —	124 25	„ Präm-Anl. 1866	127 80	127 75
Mainz. Ludwigshf. „ „	107 80	107 60	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka „ „	98 40	98 60	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf „ „	71 90	71 50	Posener Spritfabrik	74 40	75 —
Oestr. Silberrente	66 90	66 75	Reichsbank	149 50	149 10
Ungar 5% Papierr.	71 75	71 75	Deutsche Bank Akt.	143 80	143 10
do. 4% Goldrente	73 60	73 60	Diskonto Kommandit	183 75	183 —
Ruff.-Engl. Anl. 1877	91 80	91 60	Königs-Laurahütte	121 50	120 90
„ „ 1880	70 80	70 60	Dortmund. St.-Pr.	88 75	88 60

Nachbörse: Franzosen 537 — Kredit 478 50 Lombarden 245 50

Galizier. E.-A.	120 80	120 10	Russische Banknoten	197 80	197 40
Pr. konsol. 4% Anl.	101 70	101 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	85 40	85 —
Posener Pfandbriefe	100 50	100 50	Poln. 5% Pfandbr	61 30	61 25
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 90	54 —
Oester. Banknoten	169 60	169 60	Oester. Kredit-Akt.	478 50	478 50
Oester. Goldrente	84 —	84 —	Staatsbahn	537 —	535 —
1860er Loose	117 75	117 75	Lombarden	245 50	244 50
Italiener	90 25	90 10	**Fondst.** fest		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	102 80			

Stettin, den 2 November. (Telegr. Agentur)

		Not. v. 1.			Not. v. 1.
Weizen fest			April-Mai	63 50	63 50
November-Dezember	178 50	178 —	**Spiritus** unveränd.		
per			loco	49 80	50 —
April-Mai	189 —	188 —	November	49 40	49 70
Roggen unveränd.			November-Dezember	48 40	48 60
November-Dezember	143 —	143 —	April-Mai	50 —	50 —
per			**Petroleum**		
April-Mai	149 50	149 —	loco	820 —	820 —
Rüböl unveränd.			**Rübsen**		
November	63 50	63 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 2. November.

Gegenstand			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	20	40	19	50	18	50	19	15
	niedrigster		20	—	19	—	17	50		
Roggen	höchster		15	70	14	90	14	10	14	70
	niedrigster		15	20	14	50	13	80		
Gerste	höchster		14	40	13	60	13	10	13	53
	niedrigster		14	—	13	30	12	80		
Hafer	höchster		15	20	14	20	13	60	14	10
	niedrigster		14	70	13	90	13	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		4	50	3	25	3	68	Keule		1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Heu		7	50	4	75	6	13	Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	—	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	40	1	20	1	30
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	50	2	70	3	10	Eier pr. Schock		3	20	—	—	3	20

Börse zu Posen.

Posen, 2. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 146, per Nov. 146, per Nov.-Dez. 145, per Dez.-Jan. 145,50, per April-Mai 148.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 48,80, per Nov. 48,80, per Dez. 48,30, per Jan. 48,20, per Februar 48,40, per April-Mai 49,30. Loco ohne Faß 49,40.

Posen, 2. November. [Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— Liter. Kündigungspreis —,—, per Nov. 48,80, per Dez. 48,30, per April-Mai 49,30. Loco ohne Faß 49,40 bez. Gd.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 2. November.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . . .	19 M. 20 Pf.	17 M. 80 Pf.	17 M. — Pf.
Roggen . . .	15 „ 40 „	14 „ 70 „	14 „ — „
Gerste . . .	14 „ 50 „	13 „ 20 „	— „ — „
Hafer . . .	14 „ 20 „	13 „ — „	— „ — „
Kartoffeln . .	4 „ — „	3 „ 50 „	3 „ — „

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Nov. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 pCt. nach Tralles (100 Liter a 100 pCt.), frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am: 26. Okt. 52,2 M., am 27. Okt. 51,9—51,7 M., am 29. Okt. 51,5 M., am 30. Okt. 51,2—51,1 Mark, am 31. Okt. 50,9—50,8 M., am 1. Nov. 50,5 M. ohne Faß.

Locales und Provinzielles.

Posen, 2. November.

r. **Bettler und Vagabonden.** Im Monat Oktober wurden im Polizeibezirk Posen 65 Bettler, darunter 11 Landstreicher, verhaftet.

r. **Verhaftet** wurde gestern Nachmittags auf dem Sapiehaplatze ein erst kürzlich aus dem Gefängnisse entlassener Schlossergeselle, welcher im angetrunkenen Zustande Skandal machte und einem Gefreiten vom 46. Regiment ohne jede Veranlassung einen Schlag ins Gesicht versetzte.

r. **Diebstähle.** Einem Restaurateur in der Gr. Gerberstraße wurden gestern Abends aus verschlossenem Keller zwei große Töpfe mit eingemachten Früchten im Werthe von 7 M. gestohlen. Der Restaurateur bemerkte sofort den Diebstahl und verfolgte die Diebe, doch gelang es denselben, in der Dominikanerstraße zu verschwinden. — Verhaftet wurde gestern eine Frauensperson, welche ihrem Dienstherrn, einem Restaurateur in Mulackshausen, zu der Zeit, wo sie dort im Dienste gestanden, verschiedene Gegenstände und Geld entwendet hat. — Gestohlen wurden einem Arbeiter am 30. v. M. während des Umzuges von der Theater- nach der Ritterstraße ein birkener Tisch. — Einem Bäckermeister auf der St. Martinsstraße ist aus unverschlossener Stube am 30. v. M. ein Deckbett mit gestreifter blauer Einschütte und karrirtem rothen Bezuge gestohlen worden. — Verhaftet wurde gestern Abends ein Musikus aus Berlin, welcher in einem hiesigen Pfandhause eine silberne Cylinderuhr mit Haarkette versetzen wollte und sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermochte. Einem herbeigerufenen Schutzmann gest[illegible] er, daß er die Uhr aus der Wohnung eines hiesigen Artillerie-Trompeters gestohlen habe. — Einem hiesigen Schlossermeister sind aus einem in der Bergstraße belegenen Stalle mittelst Aufbrechens des Vorhängeschlosses zwei fette und zwei halbfette Gänse und ein Schurzleder gestohlen worden. — Auf der Obornicker Chaussee wurde am Mittwoch einem Handelsmanne aus Obornik durch einen Strolch eine gefüllte Reisetasche vom Wagen gestohlen. Der Dieb lief mit der Tasche quer feldein und entwickelte dabei eine große Schnelligkeit, so daß es ihm, trotzdem er vom Kutscher, mehreren Arbeitern und einem Soldaten verfolgt wurde, doch gelang, in der Richtung auf Naramowice zu entkommen.

Produkten- und Börsenberichte.

** **Berlin,** 1. Nov. [Bericht über Kartoffel-Fabrikate und Weizenstärke.] Obgleich sich auch in dieser Woche ein lebhaftes Geschäft in Kartoffelstärke und Mehl entwickelte, ist doch das Angebot so erheblich zum Uebergewicht gelangt, daß ein Nachgeben der Preise unvermeidlich war. Es sind zu 22 Mark auf November-März ziemlich große Abschlüsse gemacht, während das Ausland zu 23—23,50 M. ausgesucht schöne Qualitäten in Posten kaufte, nunmehr aber nicht über 22,75—23 M. bietet. Zu 22 M. ist kontraktliche Kartoffelstärke und Mehl auf Termine bis April zu haben, während Käufer zu 21,75 M. sind. Holland hat bereits zu 27,50 Francs verkauft. Feuchte Kartoffelstärke war weiter weichend, daß der Export der Kartoffeln vollständig fehlt, wirkt deprimirend in den Kreisen, wie Havelland 2c., wo gerade in diesem Jahre große Mengen disponibel sind. Für Zucker und Syrup sind die Preise immer noch im Rückgange, doch hat dies zu größeren Umsätzen geführt. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte rein gewaschene in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt 10,90 M., Dez. 11 M., Ia. zentrifugirt und auf Horden

getrocknet, prompt 22—22,50 M., Dez. 22 M., do. ohne Zentrifuge, prompt 21,00 M., IIa. prompt 19—20 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 26—27 M., Ia. prompt 23—24,50 M., Dez. 22 M., IIa. prompt 20—22 M. — Kartoffelsyrup, Ia. weiß, prompt 27,50 M., Dez. 27 M., do. zum Export eingedickt, prompt 28,50 M., Ia. gelb, prompt 24,75 M., Dez. 24 M. — Kartoffelzucker in Kisten, Ia weiß prompt 27,50 M., Dez. 27 M., Ia gelb prompt 26 M., braun prompt 25 M., geraspelt in Säcken 1 M. pro 100 Kilo mehr. — Weizen und Reisstärke hatten ruhigen Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. großstückige Pasewalker 43,50—44 M., do. do. Schlesische und Hallesche 42—43 M., do. kleinstückige 39—41 M., Schabestärke 33—35 M., Reisstückenstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 44 bis 45 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

Wetterbericht vom 1. November, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	769	NNO	5	bedeckt	8
Aberdeen .	768	still		Dunst	6
Christiansund	764	WSW	3	wolkig	9
Kopenhagen	—				
Stockholm .	767	W	4	bedeckt	5
Haparanda .	756	SW	2	wolkig	6
Petersburg .	—				
Moskau . .	766	N	1	bedeckt	3
Cork, Queenst.	768	NO	1	Dunst	11
Brest . . .	765	NNO	4	Regen	8
Helder . .	769	SO	1	Nebel	9
Sylt . . .	770	SSW	1	Dunst	7
Hamburg .	771	SO	1	Nebel	6
Swinemünde	772	SSO	1	Nebel	3
Neufahrwasser	772	S	2	Nebel	2
Memel .	770	WNW	3	bedeckt	8
Paris. . .	—				
Münster . .	770	ONO	1	Dunst	8
Karlsruhe .	770	SO	1	bedeckt	6
Wiesbaden .	770	still		bedeckt	8
München .	770	still		Nebel	4
Chemnitz . .	771	SO	1	wolkenlos	7
Berlin . .	772	SSO	1	Nebel	4
Wien . . .	772	O	1	wolkenlos	4
Breslau . .	772	SO	2	Nebel	6
Ile d'Aix .	—				
Nizza . . .	—				
Triest . . .	770	O	4	wolkenlos	11

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Bei leichter Luftbewegung meist aus südöstlicher und südlicher Richtung dauert über Zentral-Europa das stark neblige, sonst trockene Wetter allenthalben fort. Die Temperatur ist im südöstlichen Ostseegebiete erheblich gestiegen, sonst meist wenig verändert. Nur an einigen deutschen Stationen liegt die Temperatur unter der normalen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonnabend den 3. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, vielfach nebliges, sonst trockenes Wetter, zunächst ohne wesentliche Wärmeänderung.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

3. November. Sonnabend. Kälter theils nebelig, theils bedeckt mit kurzdauernden Niederschlägen, örtlich mit Schnee oder Graupeln. Frühmorgens nebelig, nachher aufgeheitert, Mittags und Nachmittags strichweise bedeckt mit Regen oder Schnee bis Hagelschauern, Abends aufgeklärt, Nachts vielfach Niederschläge bei lebhaften Winden, in Süddeutschland bedeutendere Niederschläge, namentlich Nachts. Die Wasserstände steigen mäßig. Haparanda hat — 12° bis — 20° Kälte. Das nächtliche Temperaturminimum sinkt vielfach unter Null, und liegt in geschützten Lagen noch etwas über Null. Mäßiger, nicht nachhaltiger Nachtfrost. Nordlicht in diesen Tagen. Nach Norden zu ist die Witterung mehr aufklärend.

4. November. Sonntag. Kalt, unbeständig, schwache Regenschauer, örtlich noch Schneefall. Frühmorgens nebelig bis Nebelregen, dann aufgebessert, Mittags und Nachmittags bedeckt mit Regenschauern resp. Schneegestöber. In Süddeutschland bedeutendere Niederschläge, namentlich Nachts. Die Wasserstände steigen mäßig. Stellenweise zumal im östlichen Deutschland ist noch mäßiger Frost zu erwarten.

5. November. Montag. Kühl, rauh, noch windig; zu geringen Regenfällen örtlich geneigt, noch frostig. Frühmorgens nebelig, Morgens trüb bis zu Nebelregen. Da der Nebelregen in Folge der Abkühlung fällt, könnte nach Ausscheidung des Wasserdampfes, zumal nach Norden zu das Wetter sich aufklären; Nachmittags aufgeheitert, Abends nach Norden zu aufgeheitert, nach Süden zu bedeckt mit Niederschlägen; auch Spätnachts, zumal nach Süden zu Niederschläge. Das nächtliche Temperaturminimum liegt vielfach unter Null. Die Wasserstände dürften demnächst fallen.

Telegraphische Nachrichten.

Londonderry (Irland), 2. Nov. Der parnellitische Deputirte und Lordmayor von Dublin, Dawson, ist im Hotel de ville anläßlich des irischen Nationalmeetings eingetroffen und wurde in Prozession bis zu seinem Absteigequartier geleitet. Inzwischen bemächtigten sich die Orangisten des Hotel de ville, schossen und warfen Steine auf die Prozession. Zwei Theilnehmer wurden durch Schüsse schwer verwundet. Die Volksmenge zertrümmerte darauf die Fenster des Hotel de Ville. Eine Abtheilung Polizei-Kavallerie zerstreute die Menge und stellte die Ruhe wieder her. Die Orangisten räumten sodann das Hotel de Ville. (Wiederholt).

Berlin, 2. Nov. Die gestrige Stadtverordnetenversammlung bewilligte auf Antrag des Magistrats 100,000 M. als Beitrag zu der Lutherstiftung in Leipzig und 50,000 M. für die Errichtung eines Lutherdenkmals in Berlin.

Der Feststellung des deutschen statistischen Amtes zufolge hat vom 1. Januar 1883 bis Ende September die Getreideeinfuhr nach Deutschland gegen die entsprechende Periode des Vorjahrs abgenommen. Die Einfuhr von Mais, Malz, Raps, Rübsaat, Bier, Wein, Arak, Rum und Franzbranntwein hat zugenommen; die Ausfuhr von Weizen, Roggen, Hafer, Hülsenfrüchten, Gerste, Buchweizen und Zucker ist merklich gestiegen, bei Weizen und Hafer um das Doppelte, die Ausfuhr des Branntweins ist um über die Hälfte gesunken.

Petersburg, 2. Nov. Die Reichseinnahmen vom 1. Januar bis 1. August 1883 sind um 11 Millionen niedriger, und die Reichsausgaben um 18 Millionen höher als in der gleichen Periode des Vorjahrs.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Nauenburg, Hirsch und Mautner aus Berlin, Schröder aus Stettin, Fries aus Hamburg, Zerbst aus Schrimm und Höncke aus Kiel, die Rittergutsbesitzer Dr. Zierold u. Frau aus Bytkowo, Dr. v. Zielonacki u. Frau aus Goniczki, v. Zobeltitz aus Rumianek, Richard Reichert aus Steinfeld, Poll aus Samoklensk, königl. Dom.-Pächter Fuß aus Bolewitz, Major Prescher aus Magdeburg, Prem.-Lieut. Baron v. Manteuffel u. Frau aus Straßburg, Zimmermeister Höhne u. Frau aus Birnbaum, Baumeister Mühlau aus Berlin, Konsul Manasse aus Stettin, Lieutenant Nicolai aus Gleiwitz, königl. Kammersänger Wachtel aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Baron v. Rose aus Breslau, die Rittergutsbesitzer v. Karsnicki aus Schloß Emchen, Knaak aus Gola, Handke u. Familie aus Kuszewo und Prem.-Lieutenant Eckerd u. Frau aus Eschenwalde, Oberamtmann Maß u. Frau aus Lulin, Amtsrath Kinder aus Nochau, Chef-Redakteur Dr. Hörner aus Bromberg, Kreis-Bauinspektor Künzel u. Frau aus Inowrazlaw, Zimmermeister Wolff aus Stettin, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, die Kaufleute Künzel u. Frau aus Libau, Klinner und Münzer aus Breslau und Böhme aus Plauen, Fabrikbesitzer Przedecki und Reg.-Rath Koschel aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Zielinski aus Skępe, v. Kurnatowski aus Owinsk, v. Kurnatowski aus Warschau, v. Koscielski aus Sepno, die Kaufleute Brandt aus Mannheim und Stan aus Lyon.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Westphal aus Landsberg, Klug aus Minden, Wenge aus Teschen und Frl. Fliegel aus Elbing, die Rittergutsbesitzer v. Bronikowski und Rogaczynski aus Polen.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Lutz aus Neutomischel, Sellow und Ichel aus Berlin, Gregor aus Reichenbach und Meyer aus Obornik, Baumeister Bothe aus Krotoschin, Postsekretär Hischer aus Kosten, Mühlenbaumeister Klinghardt und Ingenieur Hahn aus Dresden.

Tilsner's Hotel garni. Die Kaufleute Rosenthal, Manus, Skibbe, Jolowicz und Hernstadt aus Berlin, Simon, Hora und Zweig aus Breslau, Fabian aus Oederan und Jacobsohn aus Göppingen, die Kand. d. Theologie Siegert aus Punitz, M. Specht aus Stieglitz, Wegner aus Runau, J. Stämmler aus Dusznik, Günther aus Krotoschin und Jamrowski aus Grätz, Oberförster Behmer und Frau aus Ludom, Gutsbesitzer Salfeld und Frau aus Bogwidze, Antiquitätenhändler Lang aus München.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	1.	November	Mittags	1,02	Meter.
" "	2.	"	Morgens	1,04	"
" "	2.	"	Mittags	1,04	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen